

**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 15 Uhr

Pfingstmusik auf sieben Orgeln
„Orgel – Kaleidoskop“

Klaus Geitner

KMD aus München

Programm

| | |
|---|---|
| Samuel Scheidt 1587-1654 | Modus ludendi pleno Organo pedaliter |
| Anonimi Toscani 18. Jh. | Toccatà und Fuge D-Dur |
| Valentin Rathgeber 1682-1750 | Zwei Schlag-Arien Aria 4 ex F Aria 36 ex C |
| Vincent Lübeck 1654-1740 | Präludium und Fuge ex F LübWV 8 |
| Gaetano Valeri 1760-1822 | Sonate XI D-Dur |
| Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791 | Adagio in C KV 356 (für Glasharmonika) |
| Dietrich Buxtehude 1637-1707 | Passacaglia d-Moll BuxWV 161 |
| Dietrich Buxtehude | Drei Orgelchoräle: „Nun bitten wir den heiligen Geist“ BuxWV 208 „Komm, heiliger Geist, Herre Gott“ BuxWV 199 „Vater unser im Himmelreich“ BuxWV 219 |
| Johann Vantin Eckelt 1673-1732 | Ciacona C-Dur |
| <hr/> <i>20 min. P a u s e</i> <i>im Zwischengeschoß für Kaffee, hausgemachte Torten und Kuchen, im Eingangsraum für Arco-Bier und Alkoholfreies</i> <hr/> | |
| Marco Enrico Bossi 1861-1925 | Entrada (Ricostruzione di Riccardo Castagnetti) |
| Thomas Mee Pattison 1845-1936 | Voluntary (Andante) g-Moll |
| Lothar Graap *1933 | Kaleidoskop (Klangflächen) |
| George Calkin 1829-1911 | Voluntary F-Dur |
| Wallace Arthur Sabin 1869-1937 | Grand Chœur D-Dur |

Klaus Geitner, in München geboren, setzte nach Studien bei Christian Kroll (Orgel) und Hans Rudolf Zöbele am Richard-Strauss-Konservatorium seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg (Mozarteum) fort; dort in der Orgelklasse von Prof. Stefan Klinda. Ergänzende Studien führten ihn zu Nikolaus Harnoncourt, Hermann Max, Michael Radulescu, Ton Koopman, Olivier Latry, Marie-Claire Alain, Jean Langlais, Daniel Roth, Gaston Litaize, Zsigmond Szathmáry, Jon Laukvik, Frieder Bernius und Guy Boyet.

Seit 1983 wirkt Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche München-Sendling, 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor (KMD). Neben seinen Aufgaben als Organist und Kantor leitet Geitner den Chor der Himmelfahrtskirche; 1990 gründete er das Ensemble „Il concerto piccolo“, das sich auf die Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert hat. Er initiierte maßgeblich den Neubau der 1994 eingeweihten Orgel durch die Firma Hermann Eule. Seitdem erklingt sie nicht nur im Gottesdienst, sondern auch bei zahlreichen Konzerten; unter anderem rief Geitner die Reihe „Orgelmusik bei Kerzenschein“ und die „Sendlinger Orgelnacht“ ins Leben.

Rundfunk- und Plattenaufnahmen sowie Konzerte im In- und Ausland ergänzen Geitners künstlerische Tätigkeit; darüber hinaus ist er zertifizierter Orgelsachverständiger (VOD) und wurde 2015 zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt. Damit ist er u.a. für die geplante Restaurierung der bedeutenden Steinmeyer-Orgel von St. Lukas in München tätig.

AKTUELL

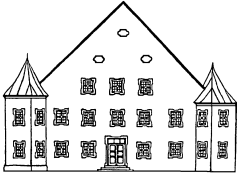
Von **24. bis 28. Juni 5tägige Kulturfahrt ins Main- und Taunusland.**

Am **3. Juli Tagesfahrt „Der Waginger See – ein vergessener?“** mit Siedlungen aus der späten Bronzezeit. - Zu allen Kulturfahrten mit Bus ab München-Ostbahnhof sind noch Plätze frei.

Am **16. Juni, Dreifaltigkeitssonntag, 10 Uhr Festgottesdienst Wieskirche bei Steingaden: „MUSICA DI BAVIERA“** Wiederaufführung der Rokoko-Messe von Franz Gleissner (1761-1818), bearbeitet durch Karl Heinz Malzer, Leitung Dr. Sixtus Lampl

7. Juli, Zollingerhalle, 19.30 Uhr (!) Improvisationskonzert „Verzauberte Orgeln“ durch Henning Pertiet, auch besonders geeignet für die Ohren der Freunde junger Musik.

Das **Jahresprogramm 2019** bitte reichlich mitnehmen und verteilen, wir haben Ihren Besuch und den Besuch Ihrer Bekannten dringend nötig für die Kosten unserer Baumaßnahmen 2019 und 2020.

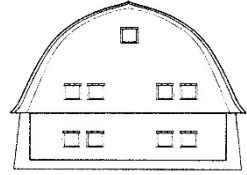


Altes Schloß Valley

Konzerte und Kulturfahrten

mit dem

Orgelzentrum Valley



Zollingerhalle

Als Besucher unserer Konzerte in der Zollingerhalle dürfen wir Sie informieren, dass es in der jeweiligen 20-minütigen Pause im Untergeschoß Kaffee, Kuchen, Tee und exzellenten hausgemachten Kuchen, das Gedeck zu € 6,- gibt. Auf Wunsch kann der Kaffee gern auch schon vorher ab 14.15 Uhr eingenommen werden.

Wer nur Bier (bestes Arco-Schwarzbier) oder Wasser wünscht, erhält dies in der Eingangshalle und kann gern dort verweilen.

Für die Konzert-Eintrittspreise wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Orgelmuseum e.V. am 17. Februar 2019 eine Erhöhung von € 10,- auf € 15,- vorgeschlagen und bei Chor- und Orchesterkonzerten von € 15,- auf € 20,-; wir wollen bei letzteren aber den Anreiz einer Vorbestellung geben und dann auf € 18,- reduzieren. Kinder und Jugendliche auch (brave Hunde) bleiben frei.

Angesichts unserer erheblichen Bauausgaben (*für die neuen unterirdischen Museumszugänge vom Alten Schloß zur Zollingerhalle und zur Kino-Organhalle, zu einem Innendurchgang durch die große Magnus Schmid-Orgel aus Schliersee und zu einem Konzertraum mit sechs weiteren spielbaren Organen*) in diesem und den nächsten Jahren danken wir auch sehr für eine Spende in die Sammel-Pfeife links vom Ausgang. Auch für Werbung weiterer Konzert- und Kulturfahrt-Teilnehmer können Sie uns in dieser schwierigen Lage helfen.

Ihre Dr. Sixtus und Inge Lampl

Internet-Nachrichten

der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley: www.lampl-orgelzentrum.com
